

## Zu den lateinischen Kasus

**Nominativ** : Kasus des Subjekts

**Vokativ**: Kasus der Anrede; Endung -e im maskulinen Singular der o-, in den übrigen Deklinationen wie der Nominativ.

### Akkusativ

Er bezeichnet (1) ein Objekt, (2-4) ein Adverbiale, (5) das Subjekt eines Infinitivs oder Partizips

(1) das direkte Objekt eines transitiven Verbs („wen oder was?“)

Atticus amicos visitat „Atticus besucht (die/seine) Freunde“

(2) die Richtung („wohin?“)

Romam aut Athenas/domum/in Graeciam venire „nach Rom oder Athen/nach Hause/nach Griechenland kommen“

(3) räumliche/zeitliche Ausdehnung („wie hoch/lang/lange?“)

murus unum pedem altus/longus „eine/die einen Fuß hohe/lange Mauer“

multas horas ambulavi „viele Stunden (lang) ging ich spazieren“

(4) eine sonstige adverbiale Bestimmung

tardius evigilo „ich erwache später“ (oder: „zu spät“)

(5) das Subjekt beim Infinitiv bzw. Partizip (AcI bzw. AcP)

(a) nach Verben des Sagens, Meinens, Wissens, Wahrnehmens, Fühlens:

dico/puto/scio/video/gaudeo te venire „ich sage/meine/weiß/freue mich, daß du kommst“

(b) nach Verben der Wahrnehmung

video/audio te venientem „ich sehe/höre, wie du kommst“

(c) nach unpersönlichen Ausdrücken

constat/pulchrum est te venire „es ist bekannt/schön, daß du kommst“

(6) die betroffene Person in den Wendungen

(a) piget/pudet/paenitet/taedet/miseret me: „mich verdrießt/beschämt/reut/ekelt/dauert etwas“<sup>1</sup>

(b) fugit/fallit/praeterit/iuvat/(de-) decet me: „es entgeht mir/freut mich/schickt sich (nicht) für mich“

### Dativ

Er bezeichnet die an einer Handlung/einem Vorgang indirekt beteiligte Person oder Sache. Er steht:

(1) als indirektes Objekt bei Verben und Adjektiven („wem?“)

Atticus amico villam monstrat/librum dat/ripae appropinquat

„Atticus zeigt dem/(s)einem Freund (s)eine Villa/gibt ... ein/das Buch/nähert sich einem/dem Ufer“

Attico locus/Marcus notus/amicus est „Atticus ist der Ort/Marcus bekannt/vertraut“

(2) als Dativus possessivus („wem?“)

mihi/tibi/ei liber est „ich/du/er sie (es) habe/hast/hat ein/das Buch“

(3) als Dativus (in-) commodi (zum Nach- bzw. Vorteil für)

Galli se Caesari ad pedes proiecerunt „(die) Gallier warfen sich (dem) Caesar zu Füßen“

Cato civitati consuluit „Cato sorgte für die Gemeinschaft“

(4) als Dativus finalis („wozu?“)

Germani auxilio arcessiti sunt „(die) Germanen wurden zu Hilfe gerufen“ (auxilio venire/mittere „zu Hilfe kommen/schicken)

<sup>1</sup> = „ich empfinde Verdruß, Scham, Reue, Ekel, Bedauern wegen etwas“

- (5) als doppelter Dativ (Dat. (in-) commodi + Dat. finalis)
- (a) bei esse „dienen, Anlaß sein“  
hoc mihi/tibi/ei gaudio/dolori/curae est „dies ist mir/dir/ihm ihr Anlaß zur Freude/zum Schmerz/zur Sorge (Letzteres auch: =ich/du/er sie (es) kümmere/kümmerst/kümmert mich/dich/sich darum“
- (b) bei dare/tribuere/vertere „als/zu etwas anrechnen“  
hoc tibi honori do/trado/verto „dies rechne ich dir zur Ehre an“
- (6) als Dativus auctoris (besonders beim Gerundivum)  
liber mihi/tibi/vobis legendus est „ich/du/ihr muß/müßt ein/das Buch lesen“
- (7) bei bestimmten Verben (z.T. anders als im Deutschen!), z.B.  
persuadere „überzeugen, überreden“; studere „sich bemühen um, eifrig betreiben“; favere „gewogen sein, begünstigen“; invidere „beneiden“; parcere/temperare „schonen, sparen“; mederi „heilen“; nubere „heiraten“; (einige Komposita von) esse

## Genitiv

Er bezeichnet allgemein einen Bereich, zu dem etwas gehört.

- (1) Genitivus possessoris
- (a) attributiv: patria Marci Tullii „die Heimat (-stadt) des Marcus Tullius“
- (b) prädikativ (+ esse):  
haec villa est Attici „diese Villa gehört Atticus“  
amici est adesse amicis „Aufgabe eines Freundes ist, (den/seinen) Freunden zu helfen“  
virtutis est adesse amicis „ein Zeichen von Vortrefflichkeit ist, (den/seinen) Freunden zu helfen“  
ABER: meum/tuum/nostrium/vestrum est adesse amicis „es ist meine/deine/unsere/eure Aufgabe/Pflicht ...“
- (2) Genitivus subjectivus/objectivus  
memoria/amor amicorum: „die Erinnerung/Liebe der Freunde“ (subjectivus); „die Erinnerung/Liebe an die/zu den Freunde(n)“ (objectivus)
- (3) Genitivus partitivus (des Ganzen und eines Teils)  
copia frumenti „eine/die Menge Getreide(s)“  
quis nostrum/vestrum (hier Genitiv!)? „wer von uns/euch?“  
milia verborum „Tausende (von) Wörter(n)“
- (4) Genitiv bei Verben und Adjektiven
- (a) nach „begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, mächtig, voll“ (und deren Gegenteil):  
cupidus gloriae „begierig nach Ruhm“
- (b) miseret me tui (siehe Akkusativ!): „es tut mir leid um dich“
- (c) memini/obliviscor alicuius rei „ich erinnere mich einer Sache/vergesse eine Sache“
- (5) Genitivus qualitatis (der Eigenschaft, =Ablativus qualitatis)
- (a) attributiv: puella non minimi nasi „ein/das Mädchen mit einer/der nicht sehr kleinen Nase“
- (b) prädikativ (+ esse): puella est non minimi nasi „das Mädchen hat eine nicht sehr kleine Nase“
- (6) Genitivus pretii (des Wertes)
- (a) nach esse, fieri „wert sein, gelten“; aestimare, putare, facere, ducere „einschätzen“:  
+ magni/pluris/plurimi („viel, mehr, am meisten wert sein“),  
+ parvi/minoris/minimi („wenig, weniger, am wenigsten wert sein“),  
+ tanti/tantidem, quanti („soviel/genauso viel, wie wert sein wie ...“)

- (b) nach emere „kaufen“; vendere „verkaufen“ vēnīre „verkauft werden“; constare „kosten“  
+ pluris („mehr“), minoris („weniger“), tanti/tantidem, quanti („so viel/ebenso viel, wie“)

(7) Genitiv des Anklagegrundes<sup>2</sup>

bei accusare, arguere alicuius rei „anklagen, beschuldigen wegen einer Sache“

### Ablativ

(1) Ablativus instrumentalis

- (a) Abl. instrumenti (des Werkzeugs: „womit? wodurch?“)

Atticus amicos pecuniā adiuvat „Atticus unterstützt (die/seine) Freunde mit Geld“

- (b) Abl. causae (des Grundes: „weshalb? weswegen?“)

delector pulchritudine loci „ich freue mich wegen (über) die Natur des Ortes“

(2) Ablativus separativus („woher?“, *Ausgangspunkt*)

- (a) Romā abesse „von Rom fort sein“; Athenīs venire „von Athen her kommen“; a Romā longe abesse „von Rom weit entfernt sein“

- (b) negotiīs (Abl.!) vacare/vacuus,-a,-um „frei sein von Geschäften“; ab iniuriīs abstinere „sich von Ungerechtigkeiten fernhalten“; ab inimicīs liberare „von Feinden befreien“

- (c) „abstammend von/aus“ (Ablativus originis, der Herkunft)

(ex) familiā antiquā natus/ortus sum „ich stamme aus/von einer alten Familie ab/her“

(3) Ablativus loci (des Ortes: „wo?“, *Standpunkt*)

(in) hōc locō „an diesem Ort; (in) totā Graeciā „in ganz Griechenland; in municipiō Tusculō „in der Kleinstadt Tusculum“;

Athenīs/Delphīs/Aquīs Mattiacīs „in Athen/Delphi/Wiesbaden“;

ABER (alter Lokativ auf -ī!): Romae (< -ai)/Corinthi/Tusculi „in Rom/Korinth/Tusculum“

(4) Ablativus temporis (der Zeit: „wann?“, *Zeitpunkt*: Stunde, Tag, Jahreszeit, Jahr, Datum)

hāc horā, autumnō proximō, nostrō saeculō, hīs proximīs annīs „zu dieser Stunde, im nächsten Herbst, in unserem Jahrhundert, innerhalb der nächsten Jahre“

(5) Ablativus limitationis (der näheren Bestimmung, *Gesichtspunkt*, „in welcher Hinsicht?“, im Dt.:

„hinsichtlich, bezüglich, gemäß, nach, an, in“)

naturā et moribus mobilis „hinsichtlich der Natur und des Charakters unbeständig“

(6) Ablativus comparationis (des Vergleichs, *Vergleichspunkt*)

nihil est pulchrius virtute „nichts ist schöner als die Vortrefflichkeit“ (statt nihil est pulchrius quam virtus); diutius anno „länger als ein Jahr“ (statt diutius quam annum)

(7) Ablativus mensurae/discriminis (des Ausmaßes eines Unterschieds, „um [~ durch] wie viel?“)

multo/paulo/eo maior „um viel(es)/wenig(es)/dies(es) größer“

MERKE: quo – eo „je – desto“

(8) Ablativus qualitatis (~ Genitivus qualitatis, siehe dort!)

(9) Ablativus pretii (der Preisangabe, „wie viel?“)

hoc aurum est mille denariis, sed denario emi „dieses (Stück) Gold ist tausend Denare wert, aber ich kaufte es für einen Denar“

(10) Ablativus modi (der Art und Weise, „wie?“)

hōc mōdō „auf dieser Weise“; forti animō „auf tapfere Weise“; prudenti consiliō „klugerweise“

<sup>2</sup> Vgl. (siehe Akkusativ!) die Wendungen: píget púdet páenitet táedet (átque) míseret (+ me +Genitiv der Sache): „mich verdrießt, beschämt, reut, ekelt, dauert etwas“ = „ich empfinde Verdruß, Scham, Reue, Ekel, Bedauern wegen etwas“

(11) Ablativ bei bestimmten Verben und Adjektiven (z.B.)

uti, frui, fungi, potiri<sup>3</sup> „gebrauchen, genießen, verrichten, sich bemächtigen“

mihi/tibi/ei opus est re „ich/du/er,sie benötigen die Sache“

assuefacere aliquem aliquā re „jemanden an etwas gewöhnen“

assuescere/assuefieri aliquā re „sich an etwas gewöhnen“

confisus (a,um)/fretus (a,um) aliquā re „im Vertrauen auf eine Sache“

(in-)dignus (a,um) aliquā re „(un-)würdig einer Sache“

(12) Ablativus absolutus (siehe zu den Partizipien)

---

<sup>3</sup> Aber: rerum potiri heißt „die Macht an sich reißen“!

## Zu den lateinischen Modi; Subjunktionen

### I Indikativische Sätze

Die Sätze haben selbständiges (absolutes)<sup>4</sup> oder bezogenes (relatives) Tempus (*consecutio temporum*):

- Gleichzeitigkeit  
*cum tacent, clamant.* „Dadurch daß sie schweigen, schreien sie“ („beredtes Schweigen“)  
*non facies fidem, cum haec disputabis.* „Du wirst keinen Glauben finden, wenn du dies vorbringst (vorbringen wirst)“. Siehe unten zu den Subjunktionen *cum*, faktischem *quod, dum, quoad*!
- Vorzeitigkeit (des Nebensatzes)

HS Präsens	NS Perfekt (dt. oft Präsens)
HS Futur	NS Futur II (dt. meist Perfekt/Präsens)
HS Imperfekt oder Perfekt	NS Plusquamperfekt

*qui restituerunt, discedunt saepissime superiores.*

„Wer Widerstand leistet (geleistet hat), geht sehr häufig als Sieger hervor“

*ut sementem feceris, ita metes.* „Wie man gesät hat, wird man ernten“

*ut quisque primus venerat, sub muro consistebat.*

„Sowie einer gekommen war, reihte er sich unten vor der Mauer in die (Zahl der Soldaten) ein“

*oppidani cum scutis ex cortice factis, quae pellibus induxerant, eruptionem fecerunt.*

„Die Bewohner machten mit Schilden aus Rinde, die sie mit Häuten überzogen hatten, einen Ausfall“

### Abweichend vom Deutschen

steht in *bestimmten* Zusammenhängen<sup>5</sup> der Indikativ, wo im Deutschen der Konjunktiv verwendet wird, nämlich:

- bei einem nicht wirklich zur Ausführung gekommenen Geschehen (oft mit *paene, prope*):  
*possum; poteram, potui* („ich könnte; hätte können); *debeo; debebam, debui* („ich müsste, hätte müssen“); *oportet, opus est, necesse est* („man müsste“); *oportebat, oportuit, opus erat* („man hätte müssen“); *decurt* („es hätte sich gehört“); *melius est; melius erat, melius fuit* („es wäre besser; „besser gewesen“); *officium erat* („es hätte die Pflicht bestanden“); *longum est* („es würde zu weit führen“); *paene dixi* („beinahe, fast hätte ich gesagt“)
- bei einem wirklichen Geschehen, das als undenkbar betrachtet wird:  
*numquam putavi, puta(ve)ram* („ich hätte nie geglaubt“)  
*non sperabam* („ich hätte nicht erwartet“)
- bei rhetorischen Fragen:  
*quis umquam putavit, arbitratus est?* („Wer hätte je geglaubt?“)  
*quis non audivit?* („Wer hätte nicht gehört?“)  
*quis dubitat?* („Wer möchte zweifeln?“)  
*quis ignorat?* („Wer wüßte nicht?“)
- bei verallgemeinernden Relativsätzen  
*quisquis, quidquid* „wer/was auch immer“  
*quoquo modo* „wie auch immer“
- *-cumque* oder Verdoppelung  
*quicumque, quaecumque, quodcumque* „wer/welcher auch immer; jeder, der“  
*qualiscumque, quaecumque* „wie beschaffen auch immer“  
*quotcumque (quotquot)* „wieviele auch immer“  
*ubicumque* „wo auch immer“  
*quocumque (quoquo)* „wohin auch immer“  
*quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes*  
 „Was es auch sei (sein mag), ich fürchte die Danaer, auch wenn sie Geschenke bringen“

<sup>4</sup> Siehe v.a. zu: *cum inversum, postquam, ut/ubi/cum primum, dum, donec, quoad, antequam* und *priusquam!*

<sup>5</sup> Das heisst in solchen, in denen auf den gedanklichen Kontext zu achten ist!

## II Konjunktivische Hauptsätze

- 1) Wunsch (Verneinung: *ne*)
  - erfüllbar gedacht (*coniunctivus optativus*)  
Gegenwart: (*utinam*) *prosi!* „Möge es nützen!“; „Hoffentlich nützt es!“  
Vergangenheit: (*utinam*) *profuerit!* „Möge es genützt haben!“
  - unerfüllbar gedacht (*coniunctivus irrealis*)  
Gegenwart: *utinam prodesse!* „Würde es doch nützen“  
Vergangenheit: *utinam profuisset!* „Hätte es doch genützt!“
  - Einräumung (*coniunctivus concessivus*)  
(„möge kommen, was da wolle“; Verb am Anfang, Neg. *ne*)  
Gegenwart: *neget (sane)* „mag er immerhin leugnen“  
Vergangenheit: *negaverit* „mag er auch geleugnet haben“
- 2) Aufforderung (Verneinung: *ne*)
  - an die 1. Person (*coniunctivus hortativus*)  
*gaudeamus!* „Seien wir fröhlich!“; „Lasst uns fröhlich sein!“  
*ne hoc faciamus!* „Lasst uns das nicht tun!“
  - an eine 3. oder 2. Person (*coniunctivus iussivus*)  
*videant consules ...* „Die Konsuln mögen darauf achten ...“
- 3) Verbot (Prohibitiv)
  - An die 2. Person (*coniunctivus prohibitivus*)  
*ne* + Konjunktiv Perfekt  
*ne hoc feceris!* „Tue das nicht!“  
*ne mortem timeatis!* „Fürchtet euch nicht vor dem Tod!“
  - [= *noli/nolite* + Infinitiv]
- 4) Zweifeln, Überlegen (Verneinung: *non*)  
(*coniunctivus dubitativus* oder *deliberativus*)  
Gegenwart: *quid faciam?* „Was soll ich tun?“  
Vergangenheit: *quid facerem?* „Was sollte ich tun?“
- 5) Irrealis (Verneinung: *non*)
  - Gegenwart:  
*o philosophia, quid vita hominum sine te esset?*  
„Oh Philosophie, was wäre das Leben der Menschen ohne dich?“
  - Vergangenheit:  
*o philosophia, quid vita hominum sine te fuisset?*  
„Oh Philosophie, was wäre das Leben der Menschen ohne dich gewesen?“
- 6) Potentialis
  - Gegenwart (Konjunktiv Präsens oder Perfekt)  
*nonne sapiens, si ipse fame conficiatur, abstulerit cibum alteri homini?*  
„Wird wohl nicht der Weise, falls er selbst vom Hungertod bedroht sein sollte, einem anderen Menschen Nahrung wegnehmen?“ (siehe unter *si, nisi!*)  
*dicat/dixerit aliquis/quis/quispiam*<sup>6</sup>.  
„Es kann wohl jemand sagen“; „Man kann wohl sagen“  
*dicas/dixeris.* „Du kannst/Man kann wohl sagen“
  - [Vergangenheit (Konjunktiv Imperfekt)  
selten, nur in der 2. Person Singular, meist formelhaft:  
*crederes urbem iam captam esse.*  
„Du konntest/man konnte glauben, die Stadt sei bereits erobert worden“]

<sup>6</sup> *quispiam, quidpiam* „jemand, etwas“ bzw. *quispiam, quaequam, quodpiam* „irgendein (e)“ kommt fast nur in diesen potentialen Gefügen vor.

### III Konjunktivische Nebensätze

Sie haben zwar auch selbständiges (absolutes), aber in aller Regel bezogenes Tempus (*consecutio temporum*). In der indirekten Rede (*oratio obliqua*) treten alle Nebensätze in den Konjunktiv, außer diejenigen, die den Standpunkt des gerade Redenden wiedergeben. Grundregeln:

1. Übergeordneter Satz: Präsens, präsentes Perfekt, Futur I und II (Haupttempora)	
Gleichzeitigkeit	Konjunktiv Präsens
Vorzeitigkeit	Konjunktiv Perfekt
Nachzeitigkeit	<b>PF</b> Aktiv: -urus,-a,-um + sim (etc.) bzw. Ersatz (s.u.)
2. Übergeordneter Satz: Imperfekt, historisches Perfekt, Plusquamperfekt (Nebentempora)	
Gleichzeitigkeit	Konjunktiv Imperfekt
Vorzeitigkeit	Konjunktiv Plusquamperfekt
Nachzeitigkeit	<b>PF</b> Aktiv: -urus,-a,-um + essem (etc.) bzw. Ersatz (s.u.)

Ersatzformen (im untergeordneten Satz) für den fehlenden Konjunktiv des Futurs I: Konj. Präsens bzw. Imperfekt; für den des Futurs II: Konj. Perfekt bzw. Plusquamperfekt.

#### 1) Indirekte Fragesätze

- Wortfrage (*quis, quid, quo, quando, quot, ubi, unde, ut* etc.)  
*nemo scit, quid sit melius.* „Niemand weiß, was besser ist“  
*interrogant, quantae copiae hostium fuerint.* „Sie fragen, wie groß die Truppen der Feinde gewesen sind/seien“  
*nuntii exposuerunt, quantae copiae hostium fuissent.* „Die Boten erklärten, wie groß die Truppen der Feinde gewesen waren/seien“
- Satzfrage: *num* „ob“, *nonne* „ob nicht“  
(*quaero, nonne* ... „ich frage mich, ob nicht ...)  
*nescio, num amicus veniat.* „Ich weiß nicht, ob mein Freund kommt“
- Doppelfrage: *utrum—an* „ob—oder ob“  
*-ne—an* „ob—oder ob“  
... *—an* „ob—oder ob“  
„oder nicht“ heißt: *—an non / necne*  
*quaeritur, utrum dei sint an non (necne).* „Es wird gefragt, ob Götter existieren oder nicht“

#### 2) Konjunktivische Relativsätze

- Finaler Nebensinn (= *ut* + Konj.)  
*socii legatos miserunt, qui auxilium peterent.* „Die Bundesgenossen schickten Gesandte, die um Hilfe bitten sollten“  
*legem brevem esse oportet, quo facilius teneatur.* „Ein Gesetz muß kurz sein, damit es umso leichter eingehalten wird/werden kann“
- Konsekutiver Nebensinn (= *ut* + Konj.)  
besonders nach *is, ea, id; talis* „so einer, so beschaffen“  
*is es, qui rei publicae multam utilitatem afferre possis.* „Du bist (so) einer, der dem Staat großen Nutzen bringen kann (= „daß du ... bringen kannst“)

#### MERKE:

*non is sum, quin* (= *qui non*) *hoc intellegam.* „Ich bin nicht so, daß ich das nicht verstehe“  
*sunt/inveniuntur, qui* „es gibt/finden sich (Leute), die“  
*nemo est, qui* „es gibt niemanden, der“  
*est, quod* 1. „es gibt etwas, was“; 2. „es besteht Grund dazu, daß“  
*habeo, quod* 1. „ich habe etwas, was“; 2. „ich habe Grund, daß“  
*dignus sum, qui* „bin würdig, daß“

## Konjunktivische Relativsätze (Forts.)

- Kausaler Nebensinn (= *cum* + Konj.)  
(statt *qui* steht oft *quippe qui*, *praesertim qui*)  
*Cicero laudandus est, (praesertim, quippe) qui patriam servaverit.*  
„Cicero muß gelobt werden, der/da er/zumal er ja das Vaterland gerettet hat“
- Konzessiver / Adversativer Nebensinn (= *cum* + Konj.)  
*Dionysius tyrannus, qui propinquis abundaret, tamen credebat eorum nemini.*  
„Der Tyrann Dionysius, der doch sehr viele Verwandte hatte, traute dennoch keinem von diesen“
- In indirekter Rede (*oratio obliqua*, „innerlich abhängig“)  
*Galli dixerunt Ariovistum magnam partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisse.*  
„Die Gallier sagten, Ariovist habe einen großen Teil des sequanischen Ackerlandes, welches das beste (Ackerland) ganz Galliens sei, in Besitz genommen“
- „(willkürliche) Modusangleichung“  
*nemo est, cui, quod habeat, satis sit (habeat angeglichen an sit)*  
„Es gibt niemanden, dem das, was er hat, genug ist“

## 3) Obliquus Konjunktiv

Wenn im Nebensatz die Meinung nicht des Redenden, sondern eines anderen wiedergegeben wird, wird das mit dem Konjunktiv markiert:

*Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit.*

„Paetus schenkte mir alle Bücher, die (wie Paetus sagte) sein Bruder hinterlassen habe“

## IV Wichtige Subjunktionen

**antequam, priusquam.** „bevor“

+ Indikativ

Erzählung (dt. Impf./ Plqpf.): Indikativ Perfekt

*Caesar priusquam proelium commisit, milites adhortatus est.*

„Bevor Cäsar den Kampf aufnahm, feuerte er seine Soldaten an.“

*hostes non prius pugna excesserunt, quam hostium ducem concidere viderunt.*

„Die Feinde hörten nicht auf zu kämpfen, bevor sie den F. der Feinde fallen sahen.“

In der Zukunft vollendete Handlung: Futur II

*tibi non prius respondebo, quam tu responderis*

„Ich werde dir nicht antworten, bevor du geantwortet hast.“

*Pythagoras praecipiebat: somnum ne prius oculi videant, quam unumquodque diei exacti factum diligenter tecum consideraveris.*

„Pythagoras lehrte: ‚man solle nicht schlafen, bevor man eine jede Handlung des vergangenen Tages genau bei sich bedacht habe‘.“

+ Konjunktiv:

*Germani, priusquam Menapii de adventu eorum certiores fierent, Rhenum transierunt.*

„Die Germanen überschritten den Rhein, bevor die Menapier überhaupt von ihrer Ankunft informiert werden konnten“

*Caesar equitatum misit ad hostes persequendos, priusquam illi se ex terrore reficerent.*

„Cäsar schickte die Reiterei, um die Feinde zu verfolgen, bevor sie sich vom Schrecken erholen könnten“ (= „damit sie sich erst gar nicht erholen könnten“, final)

*Dionysius alteri amico permisit, ut, antequam supplicio afficeretur, pauco dies ad suos iret.*

„Dionysius erlaubte dem einen der beiden Freunde, wenige Tage zu seinen Angehörigen zu gehen, bevor er hingerichtet würde“ (innerlich abhängig vom *ut*-Satz)

**cum**

## + Indikativ

„als“ (*cum inversivum*); HS: Impf./Plqpf. (Nebensache)—NS: Pf. (Hauptsache)

*philosophus in atrio sedebat, cum (subito) sonus auditus est.*

„Der Philosoph saß im Atrium, als (plötzlich) ein Geräusch zu hören war.“

„sobald“ (*cum [primum]*, = *ubi [primum]*, *ut [primum]*, *simulatque, simulac*)

*Galli, cum (primum) hoc cognoverunt, dixerunt ...*

„Sobald die Gallier dies erkannten (erkannt hatten), sagten sie ...“

„dann, wenn“, „zu dem Zeitpunkt, wo/als“ (*cum relativum*)

*haec studia etiam tum despici non debent, cum ex eis delectatio tantum petitur.*

„Diese Studien dürfen auch dann nicht verachtet werden, wenn aus ihnen nur Vergnügen erstrebt wird.“

„immer/jedesmal, wenn“ (*cum iterativum*)

*cum poetarum verba audimus, animus noster reficitur.*

„(Immer/Jedesmal,) wenn wir die Worte der Dichter hören, wird unser Geist neu gestärkt.“

„indem; dadurch, daß“ (*cum identicum, cum coincident*)

*cum huic auxilium fertis, vestrae quoque gloriae consulitis.*

„Indem/Dadurch, daß ihr diesem helft, sorgt ihr auch für euren Ruhm.“

## + Konjunktiv

- „als, nachdem“ (*cum historicum*)

- „da, weil“ (*cum causale*)

- „obwohl“ (*cum concessivum*); „während, wohingegen“ (*cum adversativum*)

**dum**

## + Indikativ

„während“ (gleichzeitige Handlung, im Lat. *immer* + Indikativ Präsens!)

*dum scribere pergit, sensit se non solum esse.*

„Während er zu schreiben fortfuhr, bemerkte er, daß er nicht alleine war.“

„solange“ (parallele Handlung; = *quoad, donec, quamdiu*)

*dum philosophus scribebat, monstrum catenis insonabat.*

„Solange der Philosoph schrieb, rasselte das Gespenst mit den Ketten.“

## + Konjunktiv

„bis“ (Absicht, Erwartung)

*requievimus, dum se calor frangeret*

„Wir ruhten uns aus, bis die Hitze nachließ (wörtl. „sich brach““)

*expecto, dum venias.* „Ich warte, bis du kommst“

„wenn nur, wofern nur“ (einschränkender Wunsch; verstärkt: *dummodo*, verkürzt: *modo*)

*oderint, dum metuant!*

„Sie mögen (mich) hassen, wenn sie mich nur fürchten!“

*beneficium reddere debet, dum (modo) id facere possit sine iniuria.*

„Er muß eine Wohltat erwidern, wofern er es (nur) ohne Unrecht tun kann.“

**ne, quominus, quin („daß“)**

- nach Verben des Hinderns und Widerstrebens:

*prohibebo, ne/quominus id fiat.*

„Ich werde verhindern, daß dies geschieht“

*prohibui, ne/quominus id fieret.*

„Ich verhinderte, daß dies geschah“

*dolore impedor, ne/quominus plura scribam.*

„Ich werde vom Schmerz gehindert, (daß ich mehr schreibe =)

mehr zu schreiben“

*dolore impeditus sum, ne/quominus plura scriberem.*

„Ich wurde vom Schmerz gehindert, (daß ich mehr schrieb =) mehr

zu schreiben“

**ne, quominus, quin** (Forts.)

*militēs contineri nō possunt, quin (ne, quominus) in urbem irrumphant.*

„Die Soldaten können nicht davon abgehalten werden, (daß sie in die Stadt eindringen =>) in die Stadt einzudringen“

- nach negativen Sätzen, bes. verneinten Ausdrücken des Zweifels:

*dubium nō est/ nō dubito, quin id scelus commiseris.*

„Es besteht kein Zweifel/Ich zweifle nicht, daß du dieses Verbrechen begangen hast“  
*dixerunt dubium nō esse, quin milites urbem deleturi essent* (nachzeitig!).

„Sie sagten, es bestehe kein Zweifel, daß die Soldaten die Stadt zerstören würden“

- MERKE: „*multum abest, quin*“ es fehlt nicht viel, daß

*nō multum afuit, quin urbs deleteretur.*

„Es fehlte nicht viel, daß die Stadt zerstört wurde“

(= „Es fehlte nicht viel, und die Stadt wäre zerstört worden“)

- *quin* = „(so) daß nicht, ohne daß, ohne zu“ (= *ut nō*)

*numquam ad te venio, quin abeam doctior.*

„Niemals komme ich zu dir, ohne daß ich gebildeter weggehe

(ohne gebildeter wegzugehen)“

*facere nō possum/ fieri nō potest, quin veniam.*

(Ich kann es nicht machen/Es kann nicht geschehen, daß ich nicht komme =>) „Ich kann nicht umhin zu kommen/Es ist unvermeidlich, daß ich komme/Ich muß unbedingt kommen“

*nemo erat, quin (= qui nō) putaret.*

„Es gab niemanden, der nicht glaubte“

*nihil est, quin (= quod nō) investigari possit.*

„Es gibt's nichts, was nicht erforscht werden kann“

**postquam**

„nachdem“ (im Lat. + Indikativ Perfekt)

*postquam hoc audivit, causam investigare voluit.*

„Nachdem er das gehört hatte, wollte er die Ursache erforschen.“

„als“ (im Lat. + Indikativ Imperfekt, durativ)

*Postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus est.*

„Als sie sich auf dem Weg nach Rom befanden, wurde der Senat von B. befragt.“

„seit“ (im Lat. + Indikativ Präsens)

*plane relegatus mihi videor, postquam in Formiano sum.*

„Wirklich verbannt scheine ich mir zu sein, seit ich in F. bin.“

**quamquam: „obwohl“** (siehe *cum*+Konj., vgl. *quamvis*+Konj. „obgleich, obschon“)

*quamquam sapientiae Graecorum studiosi sumus, (tamen) in Graeciam ire nō possumus.*

„Obwohl wir an der Weisheit der Griechen sehr interessiert sind, können wir nicht nach Griechenland gehen.“

**quia, quod, quoniam: „weil“**

*in Graeciam ire volumus, quia/ quod/ quoniam sapientiae Graecorum studiosi sumus.*

**quod**

- „daß“ (Tatsache, ‚faktisches quod‘)

*male facis, quod eum accusas.*

„Du tust übel daran, daß du ihn anklagst.“

*in eo peccat, quod Stoicorum doctrinam sequitur.*

„Er begeht darin einen Fehler, daß er der Lehre der Stoiker folgt.“

*quod multi cupiditate gloriae benefici videri volunt, talis simulatio vanitati propior est quam honestati.*

„Was das anbetrifft, daß/Wenn viele aus Ruhmsucht als Wohltäter erscheinen wollen, so ist eine solche Heuchelei eitler Prahlerei näher als der Anständigkeit.“

- „(deswegen,) weil“ (Grund, ‚kausales quod‘)

*errat (propterea), quod Stoicorum doctrinam secutus est.*

„er irrt (deswegen), weil er der Lehre der Stoiker gefolgt ist.“

**quod** (Forts.)

- „daß/weil“ (Gegenstand der oder Grund für Emotionen)  
*gaudio afficior, quod Archias carmen conscribere cogitat.*  
„Ich freue mich (darüber/deswegen), daß/weil A. ein Gedicht zu schreiben beabsichtigt.“
- *quod si (quodsi)* „wenn nun/also/aber, und wenn“  
*gratiam referre debemus; quod si non dubitamus officia conferre ...*  
„Wir müssen Dank abstaten; wenn wir also nicht zögern, Dienste zu erweisen ...“
- *non quo, non quod, non quia, non quin*  
Angenommener, aber unzutreffender Grund (verneint: „nicht als ob nicht“):  
*pugiles ingemescunt, non quod doleant, sed quia profundenda voce corpus intenditur.*  
„Faustkämpfer stöhnen, nicht etwa weil sie Schmerzen hätten, sondern weil durch das Ausstoßen der Stimme der Körper gespannt wird“

**quo + Komparativ + Konjunktiv (= ut eo + Komparativ):** „damit umso“

**si; nisi** („wenn“, „wenn nicht“, konditional)

- *si hoc dicis, erras.* „Wenn du das sagst, irrst du.“ (indefinit)
- *si hoc dicas/dixeris, erres/erraveris.* (potential, Gegenwart: möglicherweise sagst du das)  
„Wenn du das sagen solltest, irrst du dich wohl (dürftest du dich wohl irren).“
- *si hoc diceres, errares.* (irreal, Gegenwart: du sagst es aber nicht)  
„Wenn du das sagtest (sagen würdest), irrtest du (würdest du dich irren).“
- *si hoc dixisses, erravisses* (irreal, Vergangenheit: du sagtest es nicht)  
„Wenn du das gesagt hättest, hättest du dich geirrt.“
- Konditionale Vergleichssätze  
*quasi, tamquam si, ut/velut si, ac si* „wie wenn, als ob“  
*qui aliis nocent, ut in alios sint liberales, in eadem iniustitia sunt, ut si in suam rem aliena convertant.*  
„Diejenigen, die den einen schaden, um gegen andere freigebig zu sein, begehen die gleiche Ungerechtigkeit, wie wenn sie fremdes Gut ihrem eigenen Vermögen einverleiben würden“
- *si* „ob“  
Nach Verben des Erwartens und Versuchens  
*hostes expectabant, si nostri paludem transirent.*  
„Die Feinde warteten ab, ob die Unsrigen den Sumpf überschreiten würden“  
*Germani conati sunt, si Rhenum transire possent.*  
„Die Germanen versuchten, ob sie den Rhein überschreiten könnten“  
*Caesar equitatum praemisit, si quid celeritate proficere posset.*  
„Caesar schickte die Reiterei voraus (in der Erwartung), ob er etwas durch Schnelligkeit erreichen könne“

**MERKE:**

Negation + nisi (wenn nicht, es sei denn =) „nur“, „außer“

*Plato philosophos ad rem publicam non accedere nisi coactos putat.*

„Platon ist der Meinung, daß die Philosophen Staatsgeschäfte nur gezwungenermaßen aufnehmen“

**ut**

+ Indikativ

- „wie“  
*in pace ita, ut in bello vixerunt.*  
„Sie lebten (so) im Frieden, wie im Kriege.“  
*nonnulli viri clari, (vel)ut Scipio et Cato, semper laudabantur.*  
„Einige berühmte Männer, wie zum Beispiel Scipio und Cato, wurden immer gepriesen.“  
*ars longa, ut scimus, vita brevis est.*  
„Die Kunst ist, wie wir wissen, lang, das Leben kurz.“
- „sobald“: *ut (primum)*, siehe unter „cum“!

*ut* (Forts.)

+ Konjunktiv

- „daß“ (Wunsch, verneint: *ne*)  
*Tyrannus amico permittit/permisit, ut ad suos eat/iret.*  
„Der Tyrann erlaubt(e) dem Freunde, daß er zu seinen Angehörigen gehe (= zu seinen Angehörigen zu gehen)“
- **ne** „daß“ nach Verben des **Fürchtens**:  
*incolae timent, ne urbs diripiatur.*  
„Die Einwohner fürchten, daß die Stadt geplündert werde“  
*incolae timebant/timuerunt, ne urbs diriperetur.*  
„Die Einwohner fürchteten, daß die Stadt geplündert würde“  
*vereor, ut* (oder: *ne non*) *satis diligenter actum sit.*  
„Ich fürchte, daß nicht sorgfältig genug verfahren wurde“
- „damit“ (Absicht, verneint: *ne*)  
*redit, ut vadem suum liberet.*  
„Er kehrt zurück, damit er seinen Bürgen auslöse  
(= um seinen Bürgen auszulösen)“  
*rediit, ut vadem suum liberaret.*  
„Er kehrte zurück, damit er seinen Bürgen auslöste  
(= um seinen Bürgen auszulösen)“
- „(so) daß“ (Folge, verneint: *ut non*)  
*ita efficitur, ut homines in pace vivant*  
„So wird erreicht, daß die Menschen in Frieden leben“  
*Dionysius tanta admiratione captus est, ut captivum absolveret.*  
„Dionysius wurde von solcher Bewunderung ergriffen, daß er den Gefangenen freiließ“
- „wenn auch, obwohl“  
*ut vires desint, tamen est laudanda voluntas*  
„Wenn auch die Kräfte fehlen, die Absicht ist dennoch zu loben“
- *ut eo* + Komparativ + Konjunktiv (s.o. unter „*quo*“)

## Zu Gerundium und Gerundivum

1. Gerundium und Gerundivum sind (wie der Infinitiv, das Partizip und die Supina) Partizipialien, insofern sie an der Nominalflexion sowie der Verbalsyntax teilnehmen. Sie drücken einen Verbalbegriff aus, ohne die Person, den Modus oder ein Tempus genauer zu bezeichnen.
2. Gerundium und Gerundivum werden gebildet, indem an den Verbalstamm das Suffix -(e)nd- angefügt wird (daher -nd-Formen), also: *lauda-nd-*, *dele-nd-*, *mitt-end-*, *capi-end-*, *audi-e-nd-*. Achtung: *defend-end-i* ≠ *defend-i*!
3. Das **Gerundium** ist ein **Verbalsubstantiv** und vertritt die Formen des Genitivs, Dativs, Akkusativs und Ablativs des substantivierten Infinitivs. Es kennt also 3 Formen: *-i*, *-o*, *-um*. Es kann Adverbien, Präpositionen oder einen Objektskasus bei sich haben.

Das **Gerundivum** ist ein **Verbaladjektiv**, das nach der *o*- und *a*-Deklination (*-us*, *-a*, *-um*) dekliniert wird. (Es kann als ein *participium praesentis passivi* (im Ablativ immer) oder *participium futuri passivi* (*participium necessitatis*) aufgefaßt werden.) Es kann Objektskasus, Adverbien und Präpositionen bei sich haben.

### 4. Verwendung

- a) Gerundium: *-i*, *-o* und *-um* (substantivische -nd-Form: Verbalbegriff)

- Genitiv (*-i*)

nach Substantiven:

*ars (beate) vivendi* „die Kunst des (Glücklich-) Lebens“

dt. = die Kunst, (glücklich) zu leben

*tempus (diligenter) scribendi (epistulam)* „die Zeit des (Sorgfältig-einen-Brief-) Schreibens“

dt. = die Zeit, (sorgfältig einen Brief) zu schreiben

nach Adjektiven („begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, mächtig, voll“ + Genitiv):

*inops (diligenter) scribendi (epistulam)*

„nicht mächtig des (Sorgfältig-einen-Brief-) Schreibens“

dt. = unfähig, einen Brief sorgfältig zu schreiben

*cupidus (diligenter) scribendi (epistulam)*

„begierig auf das (Sorgfältig-einen-Brief-) Schreiben“

dt. = begierig auf das sorgfältige Sch. .../ (sorgfältig einen Brief) zu schreiben

- Dativ (*-o*)

[Zweck: „für, um zu“, klass. selten, dafür *ad* + Akk.]

*adesse (diligenter) scribendo (epistulam)* „dasein für das (Sorgfältig-einen-Brief) Schreiben“

dt. = dasein, um (sorgfältig einen Brief) zu schreiben

- Akkusativ (*-um*): nur mit Präpositionen: v.a. *ad* „wozu?“ (auch *inter* „während“, *ob* „wegen“)

nach *utilis*, *aptus*, *idoneus*, *opportunus*, *facilis*, *difficilis*, *incundus* u.ä.

nach Ausdrücken des Verzögerns, Verhinderns

*aptus, facilis ad (diligenter) scribendum* = (um) (sorgfältig) zu schreiben

*nox me ad scribendum tardat* = hindert mich am Schreiben, zu schreiben

*inter (diligenter) scribendum* „während des (Sorgfältig-) Schreibens“

*ob (diligenter) scribendum* „wegen des (Sorgfältig-) Schreibens“

- Ablativ (*-o*): ohne und mit Präposition (*in*, *de*, *ex*, *ab*)

*(diligenter) scribendo (epistulam)* = aufgrund / durch

*in/ de/ ex/ a (diligenter) scribendo* = beim/über/aus/von

b) Gerundivum: *-us*, *-a* und *-um* (adjektivische *-nd*-Form: Notwendigkeit; Möglichkeit)

- attributiv

*epistula scribenda*

„zu schreibender, schreibenswerter Brief“ = ein Brief, der geschrieben werden muß nach Substantiven, Adjektiven (siehe Gerundium!):

*ars epistulae (diligenter) scribendae* (= *ars [diligenter] scribendi epistulam*)

= Kunst, einen Brief (sorgfältig) zu schreiben

*cupidus epistulae (diligenter) scribendae* (= *cupidus [diligenter] scribendi epistulam*)

= begierig darauf, einen Brief zu schreiben

mit Präpositionen, z.B.:

*ad epistulam scribendam venio* = um einen Brief zu schreiben, komme ich

*in epistula scribenda taceo* = beim Schreiben eines Briefes schweige ich

- prädikativ

+ esse:

*epistula scribenda est* = muß geschrieben werden / man muß ... schreiben

*epistula non scribenda est* = darf/kann nicht geschrieben werden / man ...

*scribendum est* = man muß schreiben

*scribendum non est* = man darf/kann nicht schreiben

*nobis epistula scribenda est* = muß von uns ... / wir müssen ...

*nobis epistula scribenda non est* darf/kann nicht von uns .../ wir dürfen/können ... nicht

*nobis scribendum est* (= *scribere debemus*)

*tempore utendum est* man muß die Zeit nutzen

+ Verben des „Gebens, Nehmens, Bittens, Forderns, Besorgens, Veranlassens“ u.ä.:

*tibi epistulam legendam do* = zum Lesen/damit du ihn liesest

MERKE:

*uti, frui, fungi, potiri* + Ablativ:

*spes castris potiundi* (= *spes castrorum potiundorum*)

= die Hoffnung, sich des Lagers zu bemächtigen

Gerundiv + Personalpronomen im Genitiv (immer **-i**):

*milites hostibus facultatem sui colligendi non reliquerunt*

= ließen den Feinden keine Möglichkeit zur Sammlung/ sich zu sammeln

**Zu den Partizipien****I Partizip Präsens Aktiv (PPA)**

- Form: -ns, -nt-is  
laudans, laudant-is; hortans, hortant-is
- Funktion  
adjektivisch attributiv, substantiviert  
vir laudans „ein lobender Mann“/„ein Mann, der lobt“  
vir excellenti providentiā „ein Mann von vorzüglicher Klugheit“  
a sapiente „von einem Weisen, apud sapientem „bei einem Weisen“

**II Partizip Futur Aktiv (PFA)**

- Form: -urus, -ura, -urum  
laudaturus, hortaturus
- Funktion  
attributiv (selten, außer futurus „zukünftig“)  
tempus futurum „eine zukünftige Zeit“/„eine Zeit, die kommen wird“  
prädikativ + esse  
scripturus sum „Ich bin im Begriff/will zu schreiben“

**III Partizip Perfekt Passiv (PPP)**

- Form: -tus, -ta, -tum (-sus, -sa, -sum)  
laudatus, hortatus
- Funktion  
attributiv  
vir probatus/spectatus „ein bewährter/angesehener Mann“  
vir (ab omnibus) laudatus „ein (von allen) gelobter Mann“; „ein M., der (...) gelobt wurde“  
vir hortatus „ein Mann, der ermahnt hat“  
prädikativ + esse  
vir (ab omnibus) laudatus est „er ist ein (von allen) gelobter M.“; „der M. wurde (...) gelobt“  
vir hortatus est „ein/der Mann hat ermahnt /ermahnte“

**IV Deponentien**

Gleichzeitigkeit bezeichnen:

arbitratus, ratus „glaubend, in der Meinung“; veritus „fürchtend, aus Furcht vor“; usus „gebrauchend, mit Hilfe von“; con-/diffisus „ver-/misstrauend“; ausus „wagend“; gavisus „sich freuend, aus Freude über“; conatus „versuchend, beim Versuch“

**Partizipialkonstruktionen****I AcP**

bei Verben der sinnlichen Wahrnehmung (prädikativ):

audio multos dicentes „ich höre, wie viele sagen“

(vgl. audio multos dicere „ich höre, daß viele sagen“)

II PC (Participium coniunctum), Ablativus absolutus

Ein PC ist ein Partizip, das einen Satzteil um eine adverbiale Bestimmung erweitert. Ein Ablativus absolutus ist eine Konstruktion, die ein eigenes Subjekt enthält und einen Satz um eine adverbiale Bestimmung erweitert. Diese Bestimmungen können durch einen adverbialen Nebensatz untergeordnet oder durch einen selbständigen Hauptsatz beigeordnet (zu vermeiden) oder einen Präpositionalausdruck wiedergegeben werden: „SubKoPrä-Prinzip“.

Beispiele:

multos libros *legentes* discipuli multa discent  
 curiositate *victus* Alypius oculos aperuit  
 Alypius amicis de prandio *redeuntibus* obviam ibat  
*omnibus rebus comparatis* Helvetii diem profectionis dixerunt

Satzbau → Logik ↓	SUB- ordination	KO- ordination	PRÄ- position
temporal	während, als, nachdem	dabei, danach	bei, während, nach
kausal	weil, da	deshalb, daher	wegen, durch
konditional	wenn	unter dieser Be- dingung	im Falle von, bei
modal	dadurch, daß; indem neg.: ohne daß	dadurch	durch, mit, unter ohne
konzessiv	während, obwohl	dennoch, trotzdem	trotz
adversativ	obwohl	dagegen, aber	trotz
final (nur Part. Fut.)	damit	—	für, zu, um...willen

III Ablativus absolutus: Ablativ + nominale Ergänzung

Statt eines Partizips kann bei einem Ablativ auch bloß ein Nomen stehen:

Cicerone consule „als C. Konsul war“; „unter dem Konsulat Ciceros“; Cicerone (et) Antonio consulibus; Romulo rege „unter der Königsherrschaft des R.“; Caesare duce/imperatore „unter der Führung/dem Oberbefehl Cäsars“; Orgetorige auctore „auf Veranlassung des Orgetorix“; eo auctore „auf dessen/seine Veranlassung“; nobis auctoribus „auf unsere Veranlassung“; Sequanis invitis „ohne Einverständnis, gegen den Willen der S.“; Catone vivo „zu Lebzeiten Catos“; parentibus insciis „ohne Wissen der Eltern“